# Dienstgebäude Umweltbundesamt in Dessau

#### Architekten:

Sauerbruch Hutton

Matthias Sauerbruch · Louisa Hutton Juan Lucas Young · Jens Ludloff

Projekt Architekten: Andrew Kiel · René Lotz

Projekt-Team:

Nicole Berganski · Denise Dih Andrea Frensch · Matthias Fuchs Frauke Gerstenberg · Andreas Herschel Rasmus Jörgensen · Agnieszka Kociemska Mareike Lamm · Jan Läufer · Jan Liesegang lan McMillan  $\cdot$  Julia Neubauer  $\cdot$  Konrad Opitz Olaf Pfeifer · Jakob Schemel · David Wegener Nicole Winge

Aussenanlagen: ST raum a., Berlin

Tobias Micke · Stefan Jäckel · Bernd Kusserow

Projektsteuerung:

Bovis Lend Lease I'RW AG, Leipzig Christian Konietzke · Jörg Richter · Ralf Trompelt Marcus Heinold · Dr. Jan Zombek

Ausschreibung und Bauleitung: Harms · Partner, Hannover Carsten Timm · Christoph Güttler Claus Mansbrügge · Andreas Bartels Heiko Bothin · Yilmaz Varlioglu

### Fachplaner:

Energiekonzept:

Zibell · Willner & Partner, Köln/Berlin Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH

Tragwerksplanung: Krebs und Kiefer, Berlin

Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH

Starkstrom, Beleuchtung und Sicherheitstechnik: Ingenieurbüro Lehr, Dessau

Sanitärtechnik:

ITAD, Ingenieurgesellschaft für technische Ausrüstung mbH, Dessau

Technische Anlagen in den Außenanlagen: Ingenieurgesellschaft KEMPA Dessau mbH, Dessau

Technische Umweltsanierung:

G.U.T. Gesellschaft für Umweltsanierungstechnologien mbH

Ökologische Beratung:

GFÖB Ges. für ökologische Bautechnik, Berlin

Energieberatung:

IEMB Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. an der TU Berlin, Berlin

Bauphysik: Müller-BBM, Berlin

#### Bauherr:

Die Bundesrepublik Deutschland endvertreten durch: Landesbetrieb Bau Niederlassung Ost, Dessau

## Standortadresse:

Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau

Fotos:

Annette Kisling, Berlin (Seite 80) Jan Bitter Fotografie, Berlin (Seite 81+82) Luftfoto: wettbewerbe aktuell

#### Projektdaten:

Wettbewerbsdokumentation siehe Heft 7/1998 Platzierung des Wettbewerbsentwurfes: 1. Preis Gesamt:

Hauptnutzfläche 17.674 m<sup>2</sup> Nutzfläche 22.610 m<sup>2</sup> Brutto-Geschossfläche 39.787 m<sup>2</sup> Kosten 68,3 Mio. € Hauptgebäude: Hauptnutzfläche 16.031 m<sup>2</sup> Nutzfläche 20.877 m<sup>2</sup> 36.623 m<sup>2</sup> Brutto-Geschossfläche 62,3 Mio. € Kosten Bibliothek: Hauptnutzfläche 892 m<sup>2</sup> Nutzfläche 892 m<sup>2</sup> Brutto-Geschossfläche 1.417 m<sup>2</sup> 2,7 Mio. € Kosten Cafetaria: Hauptnutzfläche 573 m<sup>2</sup> Nutzfläche 609 m<sup>2</sup> Brutto-Geschossfläche 1.225 m<sup>2</sup> Kosten 2,5 Mio. € Wörlitzer Bahnhof:

Hauptnutzfläche 178 m<sup>2</sup> Nutzfläche 232 m<sup>2</sup> Brutto-Geschossfläche 522 m<sup>2</sup> Kosten 0,8 Mio. €







11/2 Umweltbundesamt Dessau 80 – 8/2005 wettbewerbe aktuell

Der innovative Neubau ist ein Modellprojekt des ökologischen Bauens. Bereits sein Standort auf der ehemaligen Brache des Dessauer Gasviertels ist unter dem Gesichtspunkt nachhaltigen Städtebaus ausgewählt worden. Kontaminierte Flächen wurden saniert und denkmalgeschützte Bestandsbauten in den Neubau integriert.

Der Einsatz erneuerbarer Energien (20% des Gesamtenergiebedarfs), passive low-energy Strategien und hochwärmedämmende Außenwände sowie die Auswahl der Baumaterialien nach ökologischen Gesichtspunkten sind herausragende Eigenschaften des Entwurfs von sauerbruch hutton architekten. Der Neubau verfügt über die weltgrößte Erdwärmetauschanlage und eine für Deutschland in ihrer Größe prototypische Holz-Elementfassade.

Das Dienstgebäude für die 800 Mitarbeiter verfügt auf 40.000 m² auch über öffentliche Einrichtungen wie Hörsaal, Bibliothek, Restaurant und Ausstellungssaal.

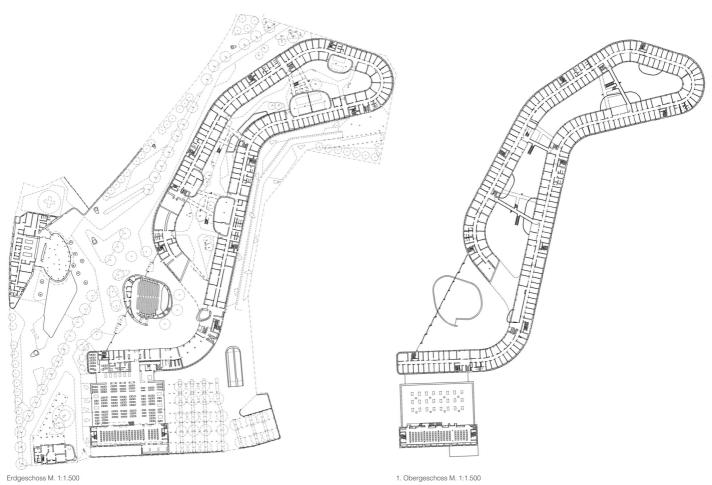
Das Gebäude füllt nur etwa 2/3 seines Grundstücks aus, so dass ein öffentlicher Park die Adresse des neuen Amtes bildet. Vom "UBA Forum" aus, das den umgebenden Park in das Gebäude hineinzieht, werden die öffentlichen Bereiche erschlossen. An das Forum schließt das Atrium an, über das die eigentlichen Büros betreten werden.

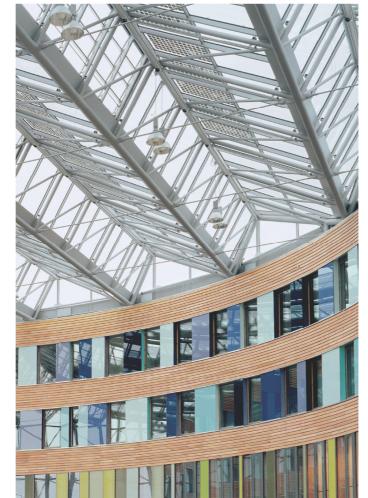
Markantestes Merkmal des sanft geschwungenen Gebäudes ist die (insgesamt ca. 1 km lange) Holz-Glasfassade, die in einem breiten Farbspektrum gehalten ist.

Mit dem neuen Verwaltungsgebäude setzt der Bauherr Maßstäbe für umweltgerechtes und zugleich kostengünstiges Bauen. sha











11/2 Umweltbundesamt Dessau 82 – 8/2005 wettbewerbe aktuell

